



Hausordnung

An unserer Schule begegnen sich täglich viele Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und verschiedener Kulturkreise sowie mit individuellen Talenten und Interessen. Jeder ist ein gewolltes Geschöpf Gottes und hat das Recht, fair behandelt und anerkannt zu werden. Dies verlangt von allen Beteiligten verantwortliches und soziales Handeln, Rücksichtnahme und Toleranz.

Für alle, die an der Christlichen Schule lehren, lernen und arbeiten, gelten daher folgende Grundsätze:

Allgemeine Rücksichtnahme

Wir sind zu jedem höflich.

Wir achten das Eigentum anderer und der Schule.

Kommunikation

Wir hören zu, wenn jemand mit uns spricht.

Wir lassen jedem Zeit und Ruhe nachzudenken und zu arbeiten.

Arbeitsverhalten

Wir bereiten uns auf jede Unterrichtsstunde vor.

Wir sind im Unterricht aufmerksam.

Um diese Grundsätze im alltäglichen Miteinander umzusetzen, helfen uns die nachstehenden Richtlinien.

1. Allgemeines

- Die Schule ist von 7:30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.
- Der Unterricht beginnt um 8 Uhr und endet gemäß der Stundentafel.
- Wir grüßen einander freundlich.
- Diejenigen, die Spinde haben, bewahren dort ihre Jacken, Helme und Sporttaschen auf. Wer keinen Spind besitzt, nimmt seine Sporttaschen nach dem Unterricht mit nach Hause.
- Nach Schulende ist der Aufenthalt auf dem Schulgelände nur unter Aufsicht möglich.
- Um ungestört zu lernen, die Privatsphäre zu schützen und eine persönliche Gesprächsatmosphäre zu fördern, bleiben alle Handys, andere elektronische Medien und Kommunikationsgeräte in der Schule ausgeschaltet. Etwaige Ausnahmen im Unterricht erteilt der Fachlehrer.
- Der Schulgarten darf nur mit Erlaubnis betreten werden.

2. Lernen/Unterricht

Lernen ist eine Form des Arbeitens und bedarf einer besonderen Umgebung.

- Wir erscheinen pünktlich und vorbereitet zum Unterricht.
- Die Lernzeit wird effektiv und sinnvoll genutzt.
- Kopfbedeckungen sind im Unterricht abzulegen.
- Schüler dürfen nur in Phasen selbstständiger Erarbeitung trinken und die Toilette aufsuchen, nachdem sie sich bei ihrem Lernbegleiter abgemeldet haben.
- Die Trinkflaschen sind in der Schultasche aufzubewahren.
- Das Essen im Unterricht ist generell nicht gestattet. Das Kauen von Kaugummis ist nur in vorheriger Absprache mit dem entsprechenden Fachlehrer möglich.
- Unmittelbar an das Ende des jeweiligen Unterrichtsblocks schließt sich die Ordnungszeit an. Sie dient dazu, alle Arbeitsplätze ordentlich zu hinterlassen und sich auf die nächste Stunde vorzubereiten. Der Tafeldienst reinigt die Tafel.

3. Ordnung

Zu einem angenehmen Schulklima gehört auch ein sauberes und aufgeräumtes Schulgelände. Deshalb ist jeder angehalten, dafür seinen Beitrag zu leisten.

- Jeglicher Abfall ist in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.
- Toiletten sind sauber und ordentlich zu verlassen.
- Für den Zustand des Klassen- oder Fachraumes sind alle verantwortlich, für den Zustand seines Arbeitsplatzes jeder einzelne.
- Nach der letzten Unterrichtsstunde sind die Stühle hoch zu stellen und die Fenster zu schließen.
- Der zuständige Ordnungsdienst fegt den Fachraum bzw. das Klassenzimmer, bringt den Müll weg, löscht das Licht, schließt die Fenster, sorgt dafür, dass alle Stühle hochgestellt sind und trägt sich in die Liste ein.
- Für das An- und Abstellen der Heizung im Winter sind ausschließlich die Fachlehrer verantwortlich.
- Die Reinigungskraft zeichnet den ordentlichen Zustand des Klassenzimmers ab, anderenfalls verlängert sich der Ordnungsdienst um eine weitere Woche.

4. Pausen und die fünfte Stunde

Die Pausen dienen der Erholung und der Vorbereitung auf nachfolgende Lernangebote.

- Um Unfälle zu vermeiden, sind auf dem Schulgelände alle Aktivitäten untersagt, die andere und sich selbst in Gefahr bringen können. Dazu gehören:
 - Fahrradfahren,
 - Kämpfe mit Stöcken,
 - Werfen und Schießen von Steinen und anderen gefährlichen Gegenständen,
 - Klettern an Bäumen oder Hauswänden und
 - Werfen von Schneebällen (außer in genehmigten Bereichen und nicht auf Personen).
- Im Schulgebäude
 - benutzen wir keine Sportgeräte (Bälle, Skateboards, Inliner, Heelys, etc.),
 - bewegen wir uns rücksichtsvoll,
 - rutschen wir nicht von den Treppengeländern herunter, und
 - reden wir in einer angemessenen Lautstärke.
- Beim Mittagessen achten wir darauf, dass wir
 - unseren Platz sauber hinterlassen,
 - Essensreste vollständig von den Tellern entfernen und das Geschirr sinnvoll stapeln,
 - freitags zum Ende der Pause die Stühle hoch stellen.
- Die Schüler halten sich nur zu den festgelegten Zeiten in der Mensa auf.
- Die Fenster dürfen nur geöffnet werden, wenn eine Aufsicht anwesend ist.

5. Konsequenzen für Schüler bei Verstößen gegen die Hausordnung

Wer gegen die Hausordnung verstößt, muss mit Konsequenzen rechnen. Diese sollten mit dem Vergehen im Zusammenhang stehen und unmittelbar erfolgen.

In der Regel werden Konflikte im klärenden Gespräch mit allen Beteiligten gelöst. Sollte dies zu keiner Lösung führen, kommen, je nach Schwere des Vergehens, folgende Konsequenzen in Betracht:

- Information an die Eltern,
- Gespräch mit allen Beteiligten und den Eltern,
- Einbehalten von Gegenständen bis zum Ende des Schultages. Im Wiederholungsfall ist ein Abholen nur durch die Eltern möglich,
- Extraaufgaben, die außerhalb der Unterrichtszeit zu bearbeiten sind,
- Wiedergutmachung entstandener Schäden oder
- Arbeitseinsätze mit dem Hausmeister und dem Reinigungspersonal.

Bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstößen gegen die Hausordnung behält sich die Schulleitung weitere Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen gemäß § 39 des Sächsischen Schulgesetzes vor.

Wenn Menschen miteinander arbeiten, können Probleme auftreten. Sollte ich als Schüler das Gefühl haben, von meinem Lehrer nicht verstanden oder ungerecht behandelt zu werden, habe ich die Möglichkeit, mich an meinen Klassenlehrer oder einen anderen Lehrer meines Vertrauens zu wenden. Dieser wird sich meines Problems annehmen und helfen, dieses zu lösen.

Ich erkenne die vorstehende Hausordnung an und bestätige dies mit meiner Unterschrift.